

Erratum

Fingerloos, Frank (Hrsg.)

Historische technische Regelwerke für den Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonbau

ISBN 978-3-433-02925-1



Seite 418 wurde versehentlich auf Seite 419 dupliziert.

Seite 419 folgend.

Balken- u. Rippendecken aus Stahlbeton-Fertigbalken — DIN 4233 609

2.4 Die Hauptbewehrung besteht immer aus drei Stäben. Die beiden äußeren Stäbe dürfen höchstens einen Durchmesser von 12 mm haben, der mittlere Stab soll gleich dick oder dicker sein und wird aufgebogen. Die Aufbiegung unter 30° beginnt unten bei $1/8$ vom Auflager, das aufgebogene Stabstück liegt ohne Überdeckung an der oberen Steghfläche und reicht bis an das Balkenende.



Abb. 4 Bügelabstände

2.5 Die Haken der äußeren Stäbe liegen schräg im Flansch (Abb. 5), der des mittleren steht lotrecht, soweit er nicht mit Rücksicht auf die Transportbewehrung leicht geneigt werden muß.

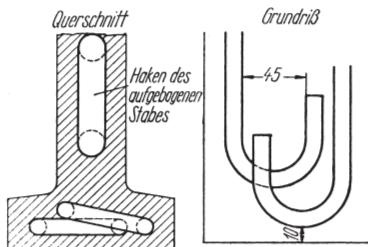


Abb. 5 Hakenlage am Balkenende

2.6 Die obere Transportbewehrung besteht aus einem Stab:

Stützweite des Balkens

Betonstahl

I	II bis IV
Durchmesser	

bis 4 m	5 mm	4 mm
4 bis 5 m	6 mm	5 mm
5 bis 6,5 m	7 mm	6 mm

2.7 Sind Querrippen vorgesehen oder nach DIN 4225 Abschnitt 16.35 erforderlich, so ist in der Mitte des Balkens unmittelbar über dem Flansch ein Querloch von 30 mm Durchmesser zum Durchstecken der Querrippenbewehrung anzurufen.

2.8 Die erforderliche Betongüte ist aus den Bemessungstafeln zu entnehmen, wegen der Mindestgüte vgl. jedoch DIN 4225, Abschnitt 5.1 und 5.2.

2.9 Das Gewicht der Balken ist bei einem Beton mit der Rohwichte von

2,4 t/m ³	für DIN-F 20	26,5 kg/m
	für DIN-F 24	31,2 kg/m

Bedarf an Baustellenbeton je Meter Balken
für DIN-F 20 10,50 dm³ = Liter
für DIN-F 24 12,90 dm³